Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 6 (1933-1934)

Heft: 10

Rubrik: Internationale Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Internationale Umschau

Internationale Kongresse

Der internationale **Lehrfilmkongreß** in **Rom** (4.—8. April 1934) wird drei große Abteilungen umfassen, und zwar über den Film im Unterricht, in der Erziehung und in den internationalen Beziehungen. Diese werden in Kommissionen für Teilgebiete aufgegliedert. Die ausführlichen Programme mit den vorläufig vorgesehenen Themen sind für die Schweiz zu beziehen durch die Lehrfilmstelle des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt, Münsterplatz 19, Basel.

Der internationale Kongreß für **Moralische Erziehung** soll vom 11.—14. September 1934 in *Krakau* stattfinden, also in der Woche nach dem internationalen *Philosophen-Kongreß* in *Prag*, um die Teilnahme an beiden Kongressen zu ermöglichen. Die einstweilige Vorbereitung hat Mme Sokal, 1 Flory, Warsaw (Polen), übernommen. Hauptthema soll sein: Die sittlichen Kräfte in jedem menschlichen Wesen, ihr Ursprung und ihre Entwicklung durch die Erziehung, vom Standpunkt der Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Philosophie aus gesehen. Detaillierte Programme werden in Kürze bekannt gegeben.

Der V. internationale Kongreß für **Hauswirtschaftlichen Unterricht** findet vom 22.—26. August 1934 in *Berlin* statt, wo er vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht (Potsdamerstraße 120) vorbereitet wird.

Der II. internationale Kongreß für **Technischen Unterricht** soll 1934 nach *Barcelona* einberufen werden. Eine große Rolle sollen in den Verhandlungen die Fragen der Berufsberatung spielen. Detaillierte Programme versendet das Bureau international de l'Enseignement technique, 2, place de la Bourse, Paris (IIe).

Der V. internationale Kongreß für **Häusliche Erziehung** soll auf 1935 nach *Brüssel* eingeladen werden. Zu seiner Vorbereitung versendet die Commission internationale de l'Education familiale, 22, Avenue de l'Yser, Bruxelles, einen ausführlichen Fragebogen, um dessen Beantwortung bis zum 15. Februar 1934 gebeten wird. Er umfaßt 17 auf die häusliche Erziehung bezügliche Fragen.

Der VI. internationale Kongreß für **Kaufmännisches Bildungswesen** soll anfangs September 1935 in *Prag* stattfinden und in seinen Vollsitzungen das kaufmännische Bildungswesen in seiner Beziehung zum Staat und die Stellung der kaufmännischen Bildungsanstalten innerhalb des Schulsystems besprechen.

Frankreich. Die Gedanken des viel angefeindeten Lehrers *Freinet*, in dessen Schularbeit die Besucher der Pädagogischen Weltkonferenz in Nizza 1932 Einblick gewinnen konnten, sollen jetzt in einem neuen Landerziehungsheim in großzügiger Weise verwirklicht werden. Die Kinder sollen sich in dieser neuen Schule ganz entsprechend ihren besonderen Neigungen beschäftigen können. Der Gedanke der modernen Arbeitsschule soll in ihr kombiniert werden mit der Anpassung an die Gegenwart. Man denkt an die Schaffung einer Art Musterschule, deren Erfahrungen dann in anderen Schulen übernommen werden sollen.

In Paris ist eine *Ecole normale d'Education physique* im Anschluß an die Universität zur Ausbildung von Turn- und Sportlehrern für die höheren Schulen begründet worden. Die Schüler müssen im Internat leben. Die Ausbildung währt zwei Jahre. Am Ende des ersten Schuljahres findet ein Ausleseexamen statt, bei dessen Nichtbestehen die Kandidaten die Schule sofort zu verlassen haben.

Deutschland. „Die zuständigen Regierungsstellen treffen im Interesse der Hebung des deutschen Milchverbrauchs Vorbereitungen, um etwa einer Million deutschen *Schülern* täglich je ein Viertelliter *Milch* zum Frühstück verabreichen zu können." Das würde einem Jahresverbrauch von 55 Millionen Litern entsprechen. (N.Z.Z. Nr. 2254, 11. Dez. 1933.)

Das **Hitlerjungvolk** trägt am Koppel ein „vorschriftsmäßiges Fahrtenmesser", das „neben der Blutrille die Inschrift ‚Blut und Ehre'" aufweist. (PSV.)

„Der preußische Kultusminister Rust hat nunmehr auch für Preußen die Möglichkeit für die **Wiederentziehung des Doktorgrades** geschaffen, die in Bayern vor einiger Zeit gegeben wurde. Der Erlaß des Ministers ordnet an, daß der Doktorgrad den Personen wieder zu entziehen ist, die unter Verletzung der Treuepflicht gegen Reich und Volk feindseliger Propaganda gegen Deutschland Vorschub leisten oder die Maßnahmen der nationalen Regierung herabwürdigen. Die Wiederentziehung des Grades wird auch in den Fällen ermöglicht werden, in denen durch gerichtliche Bestrafung bzw. Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte die Unwürdigkeit des Trägers des Grades gerichtsnotorisch wurde." (PSV.)

In Berlin wurde am 2. Dezember ein **preußisches Theater der Jugend** eingeweiht. „Es untersteht staatlicher Aufsicht und fügt sich in die Erziehungsarbeit ein, hat aber nichts mit dem Lehrplan der Schule zu tun". Von den 800 000 Jugendlichen Großberlins sollen monatlich 60 000 das Theater besuchen. (Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung, Jg. 62, Nr. 49, 9. Dez.)

Die **Hochschule für Lehrerbildung** in Frankfurt a. M. wird nach Pressemeldungen zum 1. April 1934 nach Weilburg an der Lahn verlegt, trotzdem in Frankfurt a. M. seit zwei Jahren ein moderner Neubau in großen Dimensionen nahezu fertig leersteht.

In Sachsen hat man unter 18 000 Schulkindern aus insgesamt 16 666 Familien nur 45% **„Begabte"** (offenbar sind damit die eindeutig schultüchtigen Kinder gemeint) gefunden. Und zwar kamen auf je 100

Akademikerfamilien	93	Begabte
Volksschullehrerfamilien	83	„
Mittelstandsfamilien schlechthin	76	„
Familien unterer Beamter	62	„
Handwerkerfamilien	54	„
Fabrikarbeiterfamilien	43	„
Tagelöhnerfamilien	29	„

Da aber von den 16 666 Familien nur 0,6% Akademiker, aber 41,5% Fabrikarbeiter waren, läßt diese Statistik wohl nicht verallgemeinernde Schlüsse zu. Die „Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung" (Jg. 62, Nr. 44, 4. Nov.) schlußfolgert daraus, daß die Akademikerkreise „der Volksgemeinschaft und dem Staate gegenüber offenbar nicht voll ihre Pflichten" tun; sie sollten mehr Kinder haben. „Begabung ist ebenso wie Rasse ein Erbgut, das nicht verschleudert werden darf."

Polen. Die Lehrerorganisationen bemühen sich lebhaft um einen internationalen *Lehreraustausch*. Für die Ferien 1934 werden Reisen polnischer Lehrer nach Österreich, Belgien, Frankreich und der Schweiz geplant, ferner ein Sommerlager mit französischen Lehrern in der Tatra, ein solches für Lehrer der slavischen Staaten in den Karpathen und eines für polnische Auslandslehrer.

Zur Hebung des kulturellen Niveaus auf dem Lande ist in Szyce eine *ländliche Hochschule* für jugendliche Arbeiter gegründet worden. Die theoretische Unterweisung soll hier wie in anderen bereits gegründeten oder noch geplanten Volkshochschulen engstens dem Leben der Umgebung angepaßt werden.

Griechenland. Die 1929 gegründete *Versuchsschule der Universität Athen* (43, rue Scoupha) veröffentlicht einen umfassenden Jahresbericht. Die Schule will durchaus der neuen Erziehung dienen.

England. Auf Veranlassung der Lehrerorganisationen haben Vertreter von 64 Universitäten und pädagogischen Institutionen beschlossen, ein Zentralkomitee für *pädagogische Recherchen* zu begründen.

Zur Belebung des *Interesses der Kinder für das Buch*, das durch eine Buch-Woche für Kinder lebhaft angeregt war, will ein großer englischer Verleger jetzt eine Zeitschrift gründen, die in einer Riesenauflage erscheinen soll — geplant ist eine Vierteljahrsschrift —, so daß alle Schulkinder sie in die Hand bekommen. Sie soll Angaben über die Entstehung von Büchern, ihren Inhalt, ihre Autoren usw. enthalten.

Schottland. Im Zusammenhang mit dem Arbeitsministerium ist in Glasgow ein besonderes *Berufsberatungsamt für Sekundarschulen* geschaffen worden, das alle Schüler und Schülerinnen nach Beendigung des vierten Sekundarschuljahres beraten soll.

Indien. Angeregt durch den Weltbund für Erneuerung der Erziehung ist in Bombay *The New Era School* gegründet worden, die Knaben und Mädchen von 2½ bis zu 19 Jahren aufnimmt. Unterrichtssprachen sind Gudjarati und Englisch. Vor allem angewandt werden die Montessori-Methode und der Dalton-Plan. Auf Selbstverwaltung der Schüler wird besonderer Wert gelegt.

Südafrika. Das Unterrichtsministerium der Südafrikanischen Union hat bestimmt, daß dem *Völkerbund* im Unterricht ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden soll. Bei den Prüfungen in Geschichte und Staatsbürgerkunde sollen diesbezügliche Fragen gestellt werden.

Nordamerika. Die Wirtschaftskrise führt geradezu zu einer *Schulnot*, wie sich die N. Z. Z. (Nr. 2261, 12. Dez.,) berichten läßt. Zahlreiche Schulen mußten vorzeitig schließen. Viele Schulklassen waren in Noträumen untergebracht. Spezialklassen für Minderbegabte werden aufgehoben. Auf besondere Unterrichtskurse wird verzichtet. Die Lehrergehälter sind herabgesetzt. Vielfach bestehen die Schulen nur noch dank der Initiative begeisterter Eltern und entsagungswilliger und treuer Lehrerinnen und Lehrer.

Bücherschau

Büchereingänge,

soweit sie nicht unseren ständigen Referenten bereits zur Besprechung zugestellt sind. Eine Rücksendung unverlangt eingegangener Rezensionsexemplare findet in keinem Falle statt.

Bettina Holzapfel: Die Frauen und der Panidealismus. Vortrag. 72 Seiten. Verlag A. Francke A.-G., Bern, 1933. Broschiert Fr. 2.50.

Auerbacher Bibel-Umschreibung. Heft 20. Hosea. 31 Seiten. Heft 21. Sacharja. 35 Seiten. Von Alfred Zenker. Verlag von Friedrich Jansa, Neudietemdorf, Thür., 1933. Preis geh. je RM. —.40.

Hermann Werner Siemens: Grundzüge der Vererbungslehre, Rassenhygiene und Bevölkerungspolitik für Gebildete aller Berufe. V., umgearbeitete und vermehrte Auflage. 187 Seiten. Mit 82 Abbildungen. J. F. Lehmanns Verlag in München. 1933. Geh. RM. 2.70, geb. RM. 3.60.

Bruno K. Schultz: Erbkunde, Rassenkunde, Rassenpflege. Ein Leitfaden zum Selbststudium und für den Unterricht. 100 Seiten. Mit 167 Abbildungen und 2 Karten. J. F. Lehmanns Verlag, München. 1933. Geh. RM. 2.20, geb. RM. 3.—.

Geschichte des Kantonallehrervereins nebst Beiträgen zur neueren glarnerischen Schulgeschichte. Heft 18 der Glarner Beiträge zur Geschichte, Rechtswissenschaft, Sozialpolitik und Wirtschaftskunde. Bearbeitet von Frid. Knobel. 126 Seiten. Druck und Verlag von Rud. Tschudy, Glarus.

Der Schulfunk in der Schweiz 1932/33. Herausgegeben von der Leitung des schweizerischen Schulfunks. 31 Seiten. Polygraphische Gesellschaft Laupen bei Bern.

Jahres-Bericht 1931 und 1932 des Erziehungsheimes St. Georg, Bad Knutwil. 32 Seiten.

Jahresbericht 1932 der Genossenschaft für Jugendherbergen Zürich. 16 Seiten.

Justus Stöcklin: Schweizerisches Rechenbuch und Sachrechnen. III. Schuljahr. 50. Auflage. 64 Seiten. Zeichnungen von Werner Stöcklin. Buchdruckerei Landschäftler A.-G., Liestal. 1934. Kart. Fr. —.80.

Jean Matthey: La Psychotechnique et l'Ecole. 46 Seiten. Delachaux et Niestlé S. A., Editeurs, Neuchâtel. 1933. Broch. Fr. —.75.

Wolfgang Schultz: Altgermanische Kultur in Wort und Bild. 117 S. Mit 160 Bildern und 1 Karte. J. F. Lehmanns Verlag, München. 1934. Geh. RM. 6.—, geb. RM. 7.50.

Mary Macleod: Le songe d'une nuit d'été et autres contes de Shakespeare. Traduction de S. Godet. 192 S. Mit vielen Bildern. Librairie Payot & Cie., Lausanne. 1933. Geb. Fr. 4.—.

Mary Macleod: Le Marchand de Venise et autres contes de Shakespeare. Traduction de S. Godet. 190 S. Ebenda, 1933. Preis Fr. 4.—.

Wilhelm Albrecht: Neues Staatsrecht. 40 S. Im Schaeffer-Verlag C. L. Hirschfeld, Leipzig. November 1933. Geh. RM. —.90.

Max Wohlwend: Kaufmännischer Briefstil. IV und 106 S. Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich 1933. In Leinwand Fr. 4.70.

Merkblatt für Kaufleute. Verdeutschungen überflüssiger Fremdwörter der Handelssprache. Ebenda. 4 S. 20 Rappen.

Friedrich Melchior: Die Sütterlin-Schrift im Unterricht. 40 Seiten. Verlag Brause & Co., Iserlohn. 1933.

Wilhelm Götzinger: Handels- und Verkehrsgeographie. 4. Aufl. VII und 174 Seiten. Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins. Zürich. 1932.

Joh. Ellinger: A Senior English Reader. V und 219 S. Mit 34 Bildern und 3 Karten. Verlag von G. Freytag A.-G., Leipzig. 1932. Geb. RM. 3.40.

Rudolf Neuhöfer: Das Mittelschulwesen in der Tschechoslowakei. 71 Seiten. Staatl. Verlagsanstalt. Prag. 1932.

Johannes Rupprecht: Hermann Bezzel als Erzieher. 80 S. Verlag Paul Müller, München. 1933. Kart. RM. 1.35, in Ganzleinen RM. 1.80.

Harrison W. Ferguson: Zahnbuch für Kinder. 64 S. Mit vielen Illustrationen. Verlag Prodentina A.-G., Zürich. 1932.

Hanna Fisch-Marbach: Vom Morge bis am Abe. Värsli und Bilder. 64 S. Verlag Benteli A.-G., Bern-Bümpliz.

Elsa Steinmann: 's Freudeliechtli. 125 S. Mit Bildern von Lili Renner. Verlag A. Francke A.-G., Bern. 1932. In Halbleinen Fr. 5.50.

Richard Plattensteiner: „Blick ins Kinderland." Ein Versbüchlein. 46 S. Mit 8 farbigen Bildern von Ernst Kutzer. Verlag Heinrich Minden, Dresden. 1933. RM. 1.—.

M. Schmidtmayr: Es wird heilige Kinder geben. Von braven und heiligen Kindern unserer Zeit. 252 S. Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck. In Halbleinen S. 4.—.

Leo Holl: Heimfahrt. 46 S. Verlag Josef Müller, München.

W. J. Ruttmann: Psychologie in Leitlinien. I. Teil: Allgemeine Psychologie. VI und 176 S. Mit zahlreichen Tabellen und 42 Abbildungen. Verlag Friedr. Kornsche Buchhandlung, Nürnberg. 1932.

Eduard Baur: Psychosynthese. Entwurf zu einer theoretischen Psychologie auf metaphysisch-ideologischer Grundlage. 149 S. Im Selbstverlag des Verfassers, Bern. 1932. Fr. 4.75.

Heinrich Kautz: Die Welt des armen Mannes. 318 S. Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln. 1932. Br. Fr. 6.25, geb. Fr. 7.50.

Heinrich Kautz: Das Ende der sozialen Frage in der Schau Franz Herwigs und Robert Hugh Bensons. 213 S. Ebenda. 1932. Brosch. Fr. 6.25, geb. Fr. 7.50.

Hugo Dingler: Der Glaube an die Weltmaschine und seine Überwindung. 48 S. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart. 1932. Geh. RM. 2.50.

Martha Amrein-Widmer: Rhythmus als Ausdruck inneren Erlebens in Dantes Divina Commedia. 142 S. Verlag Rascher & Cie. A.-G., Zürich. 1932. Fr. 5.—.

Georg Schaeffner: Dichtertum und Führerschaft. 53 S. Verlag A. Francke A.-G., Bern. 1932. Kart. Fr. 1.80.

Arnoldo Bettelini: Für die Verbrüderung der Schweizer. 52 S. Art. Institut Orell Füßli, Zürich.